



Bei der Bezirks-Bogenmeisterschaft Elbe-Weser-Mündung in Tarmstedt gab es elfmal den ersten Platz für Teilnehmer des TuS Zeven. Gold sicherte sich unter anderem **Jens Thieme**. Der Compound-Schütze verbuchte 572 Ringe und setzte sich gegen einen Vereinskameraden durch.

Fotos Krause

# Mit Auge und ohne Druck

Hiesige Bogensportler räumen bei der Bezirks-Meisterschaft in Tarmstedt ab – „Eine tolle Kulisse“

**TARMSTEDT.** Sie hat versucht, den Druck von sich zu nehmen – und das ist ihr gelungen: „Mascha hat gnadenlos gut geschossen“, sagte Elke Heins über den Erfolg ihrer Tochter, die sich bei der Bezirks-Bogenmeisterschaft Elbe-Weser-Mündung mit 569 Ringen den ersten Platz in der Damenklasse Recurve sicherte. Der SSV Tarmstedt richtete die Veranstaltung in der Halle an der Kooperativen Gesamtschule (KGS) aus. 80 Teilnehmer, darunter 20 Gäste aus Bremerhaven, gingen an den Start.

Die Bogensportler des Schützenkreises Zeven zeigten sich in guter Verfassung: Mehrmals Gold gab es sowohl für den Gastgeber SSV Tarmstedt (12) als auch den TuS Zeven (11). Der SV Wilstedt verbuchte einmal Bronze.

„Durch die Teilnahme der Bremerhavener hatten wir eine tolle Kulisse, für die Kids war's vielleicht eher erdrückend“, bilanzierte SSV-Bogenreferent Fredi Latzke, der sich um die Ausrichtung gekümmert hatte und selbst an den Start ging. „Wir haben sehr gute Mannschaftsergebnisse erzielt, die zum Teil für die Landesmeisterschaft reichen werden. Ich habe leider einen undankbaren vierten Platz gemacht“, so Latzke, der in der Altersklasse Recurve 518 Punkte holte und Bronze um drei Zähler verpasste.

Die Plätze eins und zwei belegten seine Mannschaftskameraden Norbert Moderow (551) und Manfred Kossens (533). „Das Ergebnis von Norbert ist klasse. Schade, dass er in Durchgang zwei etwas nachgelassen hat“, so



**Konzentriert: Nina Kossens vom SSV Tarmstedt schoss 504 Ringe und belegte in der Damenklasse Recurve den dritten Platz.**

Latzke, wobei Kossens hinter seinen Möglichkeiten blieb. „Ich habe aus beruflichen Gründen leider nicht die Zeit, um regelmäßig zu trainieren“, gab Kossens vor dem ersten Pfeil zu Protokoll.

Dass mit einem gezielten Training viel möglich ist, unterstrich Jens Thieme. Der Herren-Compound-Schütze des TuS Zeven fand allerdings schwer in den Wettkampf. „Die Lichtverhältnisse und die Wärme in der Halle bereiteten mir schon Probleme. Daher bin ich zunächst der Konkurrenz hinterher gelaufen“, so Thieme, der im Endspurt das Duell mit Nico Gerdts (566/Tarmstedt) mit einem Vorsprung von sechs Ringen für sich entschied. Den dritten Platz belegte Albert Wohlers vom TuS Zeven (550).

### Lob für Kampfrichter

Mächtig aus der Sonne kam Axel von Bursy bei den Herren Recurve-Schützen: Der Bezirksbogenreferent des TuS Zeven schoss sich mit 533 Ringen souverän zum Titel. „Ich brauchte mich während des Wettkampfes um nichts zu kümmern, dafür hatte ich Axel Friedrich, der als Kampfrichter alles super erledigte“, so von Bursy. Den zweiten Platz belegte Steffen Richter (509/Zeven).

Mit 569 Ringen sicherte sich Mascha Heins in der Damenklasse Recurve den Titel. Auf den Plätzen folgten Ute Spaarmann (530/Zeven) und Nina Kossens (504/Tarmstedt). „Ute hat für ihre Möglichkeiten richtig zugelangelt und ein starkes Ergebnis erzielt“, lobte von Bursy.

### Konkurrenz ohne Chance

Auch das Ergebnis von Mascha Heins hinterließ, wie eingangs angedeutet, Eindruck. Doch auch ihre Mutter Elke Heins ließ in ihrer Altersklasse nichts anbrennen, schoss 551 Ringe und wurde souverän Erste. Die Konkurrenz war chancenlos. Rena Lindermann (400/Tarmstedt) holte Silber und Bronze gab's für Gisela Weiberg (352/Wilstedt).

In der Jugend-Klasse siegte Antonia Viohl (458/Tarmstedt), Platz drei belegte ihre Vereinskameradin Lisa Poppe (382). Und Lorenz Warnken (Tarmstedt) wurde mit 450 Ringen (Altersklasse: Jugend) ebenso Erster wie Luca Gürtler vom TuS Zeven mit 405 Ringen bei den Junioren.



**Geschwister im Einsatz für den TuS Zeven: Emily Kamin wurde mit 310 Zählern Erste in der Schülerklasse B, für ihren Bruder Yannick reichte es in der Schülerklasse A zum zweiten Platz (492 Ringe).**